



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<p><i>Minimalanforderungskatalog; Themen des Schuljahres gegliedert nach Arbeitsbereichen</i></p>	<p><i>Themen, die dem Motto der jeweiligen Klassenstufe entsprechen und den Stoff des Kerncurriculums vertiefen, üben, auf andere Fächer erweitern.</i></p>	<p><i>Übungen an den Fachinhalten</i></p>
<p>Die gestalterische Auseinandersetzung mit verschiedenen Materialien, Arbeitsprozessen und Methoden bzw. Konzepten (auf der Fläche, im Raum, in Verbindung mit dem Phänomen Zeit oder in den neuen Medien etc.) führen zu einer vertieften Durchdringung der jeweiligen Themenstellung und zu kreativen Lösungswegen. Diese sollen der gestellten Aufgabe, dem Einsatz des verwendeten Materials, dem eigenen künstlerischen Anspruch und in besonderem Maße der Schülerpersönlichkeit gerecht werden.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• Ideen und Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit äußeren und inneren Wirklichkeiten entwickeln und diese in einem künstlerischen Prozess zu einem Ergebnis bringen• die künstlerischen Mittel (Material, Verfahren, Technik, Medien etc.) und die entsprechenden Prozesse und Gestaltungsweisen wählen und absichtsvoll einsetzen• durch den Wechselbezug von Form und Inhalt in der gestalterischen Arbeit sich für bestimmte Wirkungen in der künstlerischen Auseinandersetzung entscheiden und Ausdruck und Bedeutung erzielen• den Verlauf der künstlerischen Auseinandersetzung, den künstlerischen Prozess, die Gestaltungsweise selbst und das künstlerische Ergebnis anschaulich dokumentieren, kommentieren und darstellen		



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<p>Dabei soll die gestalterische Aufgabenstellung in Bezug zu den jeweiligen kunsthistorischen Schwerpunktthemen gesetzt werden. Die allgemeine theoretische kunstgeschichtliche und epochenspezifische Bildung soll durch die jeweils vorgegebenen Schwerpunktthemen erweitert und vertieft werden.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• verfügen über eine angemessene Fachsprache und sind in der Lage ihre Auseinandersetzung mit und Kenntnisse über Kunstwerke und Künstler sowohl mündlich, wie auch schriftlich zu kommunizieren und zu präsentieren• haben Kenntnisse zu exemplarischen Aspekten der Kunstgeschichte und können diese an konkreten Beispielen anwenden• können Werke und Künstler in kunstgeschichtliche, gesellschaftliche, politische und geografische Zusammenhänge einordnen, deuten und erschließen• verfügen über angemessene Methoden, Werke zu analysieren und zu interpretieren• verstehen die theoretische Auseinandersetzung mit Kunstwerken und Künstlern als Anregung für die eigene gestalterische Arbeit.		